

Berufsfachschulen Graubünden

AUFNAHMEPRÜFUNG BERUFSMATURITÄT 2022

30. März 2022

Deutsch

Name: **Vorname:**

Zeitraumen 90 Minuten

Hilfsmittel keine

Hinweis Bitte schreibe mit einem blauen oder schwarzen permanenten Stift.
Eine mit Bleistift geschriebene Prüfung wird nicht angenommen.

Teil	Maximale Punktzahl	Erreichte Punktzahl
A Textverständnis	20 Punkte	
B Textproduktion	20 Punkte	
C Grammatik/Stilistik/Rechtschreibung	60 Punkte	
Total	100 Punkte	
	Note	

Unterschrift der Expertinnen und Experten:

.....
.....

Ort/Datum:

Autor: Dominik Bernet

Titel: *Der grosse Durst*

1 Vater war ein Ausserirdischer. Nicht irgendeiner, sondern ein naher Verwandter des berühmten Mannes mit dem roten S auf der gewölbten Brust. Die berechnete Frage, weshalb mein Vater aus Stahl seinen Rutsch durch den Müllschacht mit Schrammen im Gesicht und blutigen Handknöcheln abschloss, schien mir vorerst zweitrangig. Ich war neun. Alles, was zählte, war die wundervolle Entdeckung, dass Vater vom selben Planeten stammte wie Superman. Unter den Ausserirdischen gehörte er zweifellos zu den Gewinnern. Umso schwerer fiel es mir, meine plötzlich prominente Herkunft wenigstens vorübergehend für mich zu behalten. Denn Ettore stand neben mir vor dem

10 Superman-Film-Plakat, den linken Daumen im Gürtel eingehakt wie John Wayne, und nörgelte an Christopher Reeves Torso herum. Ettore und ich hatten denselben Heimweg. Und Ettore wusste alles. Wenn er etwas nicht wusste, wusste er es besser. Das hatte er von seinem Vater, Herrn Giovannini. Der wiederum holte seine unerschöpflichen Kenntnisse über sämtliche Gebiete dieser Erde und ihres Sonnensystems aus den Windungen der italienischen Motoren, mit denen er sich an jedem christlichen Werktag beschäftigte. Dass ich Herrn Giovanninis schmalzige Frisur auf die täglichen Ölwechsel zurückführte, behielt ich für mich. Wenn es um seinen Vater ging, verstand Ettore keinen

15 Spass.

20 Geradezu sakral wurde es jeweils am Samstag. Direkt vor dem Ausgang unserer Primarschule stand dann ein roter Alfa Romeo Giulia Nuova Super 1300 mit zwei Rädern auf dem Trottoir. Ein dicht behaarter Unterarm hing locker aus dem Fenster, der Motor räusperte sich nervös. Ettore schritt um die Kühlerhaube wie ein Ministrant beim Messedienst. Vor der Tür zum Beifahrersitz

25 blieb er stehen und stellte sich auf die Zehenspitzen. Weihevoll spähte er über das Dach hinweg in die Reihen der Gläubigen. Wir konnten nicht anders, als das makellos glänzende Gefährt jeden Samstag von Neuem zu bewundern. Meine Comics waren wahrer, als Mutter glauben wollte. Ettore war ein strahlender Asterix, ich ein geschundener Römer. Er genoss sämtliche Vorzüge eines Gustav Gans, während ich mich als Donald durchs Leben schlagen musste — ohne den reichen Onkel Dagobert, versteht sich.

30 Ettore's grösster Triumph kam mit dem ersten Elterntag, als alle unsere Erzeuger vorfuhren, Herr Giovannini wie gewohnt in der Pole Position, Vater abgeschlagen auf der anderen Strassenseite. Ettore musterte unseren grünen Käfer

35 mit demselben Ausdruck, mit dem er die zwei Streifen auf meinen neuen

Turnschuhen gemustert hatte. Wir wussten beide, dass da ein Streifen fehlte. Nun prüfte Ettore Vater. Alle Achtung, der sei aber noch in Form, meinte er. Sein Opa habe keine Haare mehr.

40 Zugegeben, Vater sah morgens jeweils etwas älter aus als dreiundvierzig und noch seltsam. Aber wer weiss denn schon, wie Ausserirdische altern. Zu jenem Zeitpunkt ahnte ich allerdings noch nicht, dass Vater vom Planeten Krypton stammte. So fehlte mir vorerst jenes Selbstbewusstsein, das Ettore bereits als Eizelle empfangen hatte. Seine Weltsicht war einfach, aber schlüssig. Wenn man Ettore's Perspektive einnahm, ging alles auf. An jenem schicksalhaften
45 Wintermorgen, ein Jahr nach dem ersten Elterntag, endlich auch für mich. Wir standen vor dem Superman-Fimplakat und ich fragte Ettore, weshalb der Kryptonier seine rechte Faust so forsch gegen den Himmel strecke. Diese Asymmetrie widersprach meinen Kenntnissen von Aerodynamik. Ettore leitete seine Antwort mit dem typischen Giovannini-Kopfschütteln ein. Ganz der Vater
50 dann auch seine als Frage formulierte Antwort und der etwas gereizte Tonfall: Noch nie etwas von kryptonischer Flugtechnik gehört?

Nein. Sonst hätte ich Vaters blutige Handknöchel bereits am Vorabend als Folge eines Flugunfalls identifiziert. Ohne es zu wissen, hatte mir Ettore mit seiner Rechthaberei zu einer entscheidenden Einsicht verholfen. Nun konnte
55 ich ihn endlich — und wohl endgültig — mit seinen eigenen Waffen schlagen. Ich holte Luft, Ettore's Mitleidsmiene im Visier. Ich witterte meine Aufstiegschance, sah mich aus den Niederungen der geschundenen Römer und der flüggellahnen Entenhauser in den Orbit der Superheldensöhne emporschweben. Mein Vater brauchte kein tolles Auto, mein Vater konnte fliegen! Vor allem
60 aber brauchte sich mein Vater mit keinem anderen Vater zu messen, denn er war schlicht nicht von dieser Welt! Ich schwieg trotzdem. Nicht weil ich Ettore mit diesen vernichtenden Wahrheiten verschonen wollte, sondern weil sie von einer vertrackten Frage begleitet waren: Weshalb hatte Vater den Müllschacht und nicht wie der berühmte Kryptonier zum Beispiel das Schlafzimmerfenster
65 als Startrampe gewählt?

Das Letzte, was ich von Vater am Vorabend meiner epochalen Erkenntnis gehört hatte, war das Geräusch der Müllschachtluke auf dem Flur draussen gewesen. Sie war direkt gegenüber der Lifttür in die Wand eingelassen, ein runder, metallener Deckel. Der Eingang zu einer unendlich tiefen Welt, die so gefährlich
70 war, dass ich die Luke unter keinen Umständen unbeaufsichtigt öffnen durfte. Mittags nach dem Abwasch liess mich Mutter manchmal am metallenen Griff ziehen. Mit einem hohlen, trockenen Schmatzen sprang die Luke auf, als hätte ich eine immense Flasche entkorkt. Aus der Ferne zischte etwas heran, toste an mir vorbei und verlor sich in der Tiefe. Unser Haus rülpste. Es hatte siebzehn

75 Stockwerke und litt an einer chronischen Magenverstimmung. Wir wohnten im
fünften.

In jener Nacht, als Vater sich in den Müllschacht stürzte, brachte ich kein Auge
zu. Ich lag auf dem Rücken, den Blick an die Decke geheftet, als könnte ich
die Geschehnisse im Flur so besser verfolgen. Etwas Schlaf hätte ich mir gön-
80 nen dürfen, Vater kam erst am frühen Morgen heim. Ein Kratzen an der Haus-
tür liess vermuten, dass er das Schlüsselloch nicht auf Anhieb fand. Der Ein-
gang zu unserer Wohnung war wohl schwer umkämpft. Ich sah Vater mit einer
Hand am Türschloss fingern, mit der andern versetzte er einer aus dem Müll-
schacht quellenden Materialisierung der dritten Art einen Kinnhaken. Er be-
85 täubte das Monster jedoch nur vorübergehend. Weshalb sonst hätte Vater die
Tür derart ins Schloss geknallt, dass er das Gleichgewicht verlor und gemein-
sam mit dem Kleiderständer zu Boden ging?

So jedenfalls stellte ich mir diesen Kampf vor, als ich im Gang stand und auf
Vater hinabblickte. Seine rechte Schläfe sah etwa so aus, wie meine Knie nach
90 der ersten Schussfahrt mit meinen neuen Rollschuhen ausgesehen hatten. Der
rechte Ärmel seiner beige Jacke hatte auf Ellbogenhöhe ein rotes, ausge-
franstes Loch. Ich sah es genau, denn Vater streckte mir seinen Arm entge-
gen. Er suchte nicht nach Hilfe, dazu hätten weder sein Grinsen noch die bluti-
gen Knöchel seiner geballten Faust gepasst. Er zeigte mir, wer er war. Doch
95 bevor ich den Superman in ihm erkennen konnte, tappte Mutter in den Gang.
Normalerweise war sie frühestens nach dem zweiten Kaffee ansprechbar. Vor-
her funktionierte sie stumm, abgesehen von gelegentlichen Zwischentiteln. Mit
schlafwandlerischer Sicherheit bereitete sie jeden Morgen unser Frühstück vor,
koordinierte die Badezimmerbelegung, legte Vater Unterwäsche, Socken,
100 Hemd, Anzug und Krawatte bereit, zog mir zu enge Pullover über den Kopf
und zensierte allzu gewagte modische Experimente meiner um Lichtjahre älte-
ren Schwester Kathrin. Frühmorgens hatten bei uns die Radiomoderatoren das
Wort, und niemand kam je auf die Idee zu widersprechen.

Umso erstaunter war ich, als Mutter um halb drei hellwach im Gang stand und
105 mich fragte, was ich hier mache. Hätte sie diese Frage nicht eher Vater stellen
sollen, dessen rot tropfende Hand uns vom Ende seines gestreckten Arms zu-
winkte? Doch Mutter sorgte sich lediglich um mich.

A) Textverständnis

Beantworte die folgenden Fragen mit einem ganzen Satz, sofern keine anderen Angaben gemacht werden und gib die Textbelege in deiner Antwort folgendermassen an: Z. xy

<p>1. Vergleiche die finanzielle Situation von Ettore und dem Erzähler. Untermauere deine Aussagen je mit einer Textstelle.</p> <p>Ettore: finanziell gut/ Erzähler: schlecht (z.B. Z. 28 – 31)</p> <p>Finanzielle Situation: 0.5 Pkt. Passende Textstelle: 0.5 Pkt.</p> <hr/> <hr/>	2
<p>2. Was macht Herr Giovannini beruflich? Belege am Text.</p> <p>Automechaniker o.ä. (Z. 13 – 16)</p> <hr/> <hr/>	1
<p>3. Welche zwei Dinge verbinden deiner Meinung nach Ettore und den Erzähler. Erkläre genau.</p> <p>Verschiedene Möglichkeiten, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none">- Stolz auf Vater- Vorliebe für Comics/Superhelden o.ä.- ... <p>Benennung des jeweiligen Aspekts: 1 Pkt. Sinnvolle Erklärung zum jeweiligen Aspekt: 1 Pkt.</p> <hr/> <hr/>	4
<p>4. Am Samstag holt Herr Giovannini Ettore von der Schule ab. Wozu nutzt Ettore diesen Moment und was hält der Erzähler von den Geschehnissen? Belege deine Antworten am Text.</p> <p>Ettore: angeben, prahlen, sich wichtigmachen, grosstun o.ä. (Z. 23-26) Erzähler: macht sich lustig darüber (Z. 26f.)</p> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>	4

<p>5. Was stimmt mit dem Vater des Erzählers nicht? Erkläre dabei auch den Titel der Geschichte und suche vier Hinweise im Text, die deine These untermauern.</p> <p>Titel: Vater düstet es nach Alkohol, da er Alkoholiker ist (1 Pkt.)</p> <p>Hinweise (je 1. Pkt) Z. 39 – 40: sieht am Morgen älter aus Z. 39 – 40: riecht am Morgen komisch Z. 77 (o.a.): Vater stürzt in Müllschacht Z. 80 – 81: findet Schlüsselloch nicht Z. 86 – 87: Verliert Gleichgewicht</p> <hr/> <hr/>	5
<p>6. Stelle zwei verschiedene Vermutungen darüber an, weshalb der Erzähler seinen Vater als Superman betrachtet.</p> <p>Pro sinnvoll erläuterte Vermutung 1 Pkt.</p> <p>Z.B.: - Versucht sich die tragische Situation schön zu reden - Stolz auf Vater - Kindliche Fantasie ...</p> <hr/>	2
<p>7. Warum erzählt der Erzähler Ettore nicht, dass sein Vater ein Superheld sei? Begründe am Text. (2)</p> <p>Ahnt, dass etwas nicht in Ordnung ist. Merkt, dass nicht alles an Vaterverhalten für "Superheld" spricht (1)</p> <p>Z. 61 – 65 (1)</p> <hr/> <hr/> <hr/>	2

20 Punkte

C) Grammatik/Stilistik/Rechtschreibung

1. Bestimme die Fälle der unterstrichenen Wörter.

Der wiederum holte seine unerschöpflichen Kenntnisse über sämtliche Gebiete dieser Erde und ihres Sonnensystems aus den Windungen der italienischen Motoren, mit denen er sich an jedem christlichen Werktag beschäftigte. Dass ich Herrn Giovanninis schmalzige Frisur auf die täglichen Ölwechsel zurückführte, behielt ich für mich. Wenn es um seinen Vater ging, verstand Ettore keinen Spass.

Gebiete	Akkusativ
Windungen	Dativ
Motoren	Genitiv
Frisur	Akkusativ
mich	Akkusativ
Ettore	Nominativ

6 Punkte

2. Bestimme die Wortart der unterstrichenen Wörter.

Bestimme bei den Pronomen und den Partikeln auch die Untergruppe.

So jedenfalls stellte ich mir diesen Kampf vor, als ich im Gang stand und auf Vater hinablickte. Seine rechte Schläfe sah etwa so aus, wie meine Knie nach der ersten Schussfahrt mit meinen neuen Rollschuhen ausgesehen hatten. Der rechte Ärmel seiner beige Jacke hatte auf Ellbogenhöhe ein rotes, ausgefranztes Loch. Ich sah es genau, denn Vater streckte mir seinen Arm entgegen. Er suchte nicht nach Hilfe, dazu hätten weder sein Grinsen noch die blutigen Knöchel seiner geballten Faust gepasst.

jedenfalls	Adverb
diesen	Demonstrativpronomen
als	Konjunktion
rechte	Adjektiv
ausgesehen	Verb
es	Personalpronomen
seinen	Possessivpronomen
nach	Präposition

Nur "Pronomen" bzw. "Partikel" gibt keine Punkte.

8 Punkte

3. Setze die Verben in Klammern in die passende Form.

In einem für längere Zeit angelegten Versuch **stellen** (nachstellen) Forscher derzeit jene Bedingungen **nach**, unter denen vor 3,9 bis 3,5 Milliarden Jahren das Leben auf der Erde seinen Anfang **nahm**, (nehmen). Damals **gab** (geben) es kaum Sauerstoff in der Atmosphäre und die Sonne **schien** (scheinen) schwächer als heute. Die Forscher sind der Meinung, heisse vulkanische Quellen am Meeresgrund als Geburtsort von organischen Molekülen **würden beweisen** (beweisen), dass Leben auch im Dunkeln **entstehen könne** (entstehen können).

6 Punkte

4. Unterstreiche die angeführten Satzglieder im Text.

- Akkusativobjekt: Man brachte die Studenten auf das Land, um bei der Ernte zu helfen.
- Subjekt: Frischen Klee fressen die Kühe am liebsten.
- Präpositionalobjekt: Der Lehrer rechnete fest mit einem guten Ergebnis.
- Prädikat: Der Zahnarzt stellte bei Bruno eine fatale Vorliebe für Süßigkeiten fest.

4 Punkte

5. Wandle die Sätze vom Aktiv ins Passiv oder umgekehrt um. Behalte die Zeiten bei und verwende für deine eigenen Passivsätze immer auch das Subjekt aus dem Ausgangssatz.

Das Institut führte alle Experimente in einer Woche durch.

Alle Experimente wurden durch das Institut/ vom Institut in einer Woche durchgeführt.

Die Ergebnisse werden den Teilnehmern nach einem Monat vom Versuchsleiter persönlich mitgeteilt werden.

Der Versuchsleiter (persönlich) wird den Probanden nach einem Monat die Ergebnisse persönlich mitteilen.

Die Erwartungen der Wissenschaftler sind durch das Experiment bestätigt worden.

Das Experiment hat die Erwartungen der Wissenschaftler bestätigt.

je 1 Punkt für Umwandlung und je 1 Punkt für richtige Zeitform

6 Punkte

6. Setze die folgenden Sätze aus der indirekten in die direkte Rede.

Alle Achtung, der sei aber noch in Form, meinte er. Sein Opa habe keine Haare mehr.

"Alle Achtung, der ist aber noch in Form", meinte er. "Mein Opa hat keine Haare mehr."

Umso erstaunter war ich, als Mutter um halb drei hellwach im Gang stand und mich fragte, was ich hier mache.

Umso erstaunter war ich, als Mutter um halb drei hellwach im Gang stand und mich fragte: "Was machst du hier?"

je 1 Punkt für Vollständigkeit, Verbformen, Satzzeichen

6 Punkte

7. Suche im folgenden Text 8 Rechtschreibfehler und verbessere sie.

Überhaupt gibt sich Kunst gern als Spiegel aus. Leonardo bezeichnete den Spiegel als "Lehrmeister der Malerei", man müsse sich den Spiegel als Vorbild nehmen. Der Geist des Malers solle dem Spiegel gleichen, allerdings müsse beim Maler der Verstand hinzukommen, denn der müsse die Dinge ja auch kennen, die er wiedergebe.

Alles spiegelt sich ohne Ende. Selbst das Haar ist ein Spiegel der Gesundheit, wie einer Reklame zu entnehmen ist. Die Gesundheit ist ein Spiegel der Lebensweise, diese spiegelt die Lebenseinstellung, die ein sehr verschwommenes Spiegelbild abgibt; weswegen es klarer wäre zu sagen: Die Lebensweise spiegelt eindeutig das Portemonnaie. Oder spiegelt das Portemonnaie die Lebensweise? Oder ist das gar kein Unterschied? Oder ist das etwa dialektisch? Klar und eindeutig ist hier offenbar überhaupt nichts.

1 Punkt Abzug pro falsche Korrektur

8 Punkte

8. Setze die fehlenden Kommas.

Wer Superhelden-Comics liest, kennt "Kryptonit": Die Strahlen der grünen Substanz rauben Superman die übermenschlichen Kräfte, weswegen sie sich besonders gut als Geheimwaffe für Bösewichte eignet. Nun wurde ein Mineral entdeckt, das genau den fiktiven Beschreibungen des Materials entspricht.

Der Hintergrund: Im Film "Superman Returns" wurde Kryptonit als "Natrium-Lithium-Bor-Silikat-Hydroxid" bezeichnet. Das Material existiert offenbar wirklich. Es ist allerdings weiss und völlig harmlos.

"Ich fürchte, es ist keineswegs grün und es strahlt auch nicht. Es sei denn, man bestrahlt es mit UV-Licht. Dann fluoresziert es pink-orange", sagt Chris Stanley, ein Mineraloge vom Natural History Museum in London.

Mitarbeiter der Bergbaugesellschaft Rio Tinto fanden das Mineral in einer serbischen Mine und kontaktierten daraufhin Stanley, der die unbekannte Substanz mineralogisch einordnen sollte.

nach: ORF.at 2017

1 Punkt Abzug pro falsch gesetztes Komma

8 Punkte

9. Hier wurden zwei Redewendungen vermischt. Schreibe beide Redewendungen auf.

Beispiel: Was führen die Terroristen im Sinn?
a) Was haben die Terroristen im Sinn?
b) Was führen die Terroristen im Schild?

Er ist mir auf die Palme gerückt.

- a) Er ist mir auf die Pelle gerückt.
b) Er hat mich auf die Palme gebracht.

Er hat um zwei Tage Urlaub eingereicht.

- a) Er hat um zwei Tage Urlaub gebeten.
b) Er hat zwei Tage Urlaub eingereicht.

4 Punkte

10. Schreibe zu «zweifellos» ein Synonym (sinnverwandtes Wort) und zu «herumnörgeln» ein Antonym (Gegenteil) auf.

Synonym: zweifellos (Z. 7) bestimmt, gewiss, hundertprozentig,
sicher, unbestritten, zweifelsfrei o.ä.

Antonym: herumnörgeln (Z. 11) loben

2 Punkte

11. Finde die schweizerdeutschen Ausdrücke und setze sie ins Standarddeutsche.

Jeden Tag setze ich mich gleich nach dem **Morgenessen** in mein Auto und fahre zur Arbeit. Zum Glück habe ich dort meinen festen Platz, auf dem ich **parkieren** kann.

Frühstück

parken

2 Punkte

Max. 60
Punkte